





Sächsischen Beamtenvereins das Wort und teilte der Gesamtkommunale einige politische Nachrichten mit, welche die Entwicklung des Sächs. Eisenbahnen und die innern Einschätzungen der Verwaltung betrafen. Herr Weißfährer Blümmer überreichte sodann dem hiesigen Besitz eine von ihm selbst gefertigte Locomotive, die dem Verein als Sparschule zur Unterstützung der Wissenschaft und Wahlen des Sächsischen Staatskonservativen-Vereins dienen sollte und den Namen Blümmer trug. Ein solcher Fall stellt die fröhliche Versammlung bis in die jüngste Vergangenheit zusammen.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Herr Blümmer fand im vorigen Jahr ein kleines Kleepflanzen auf dem Gelände, welches vierblättrige Zweigl anzeigt. Nach einer im Volle allgemein geltenden Meinung hat derjenige, welcher vierblättriges Kleef findet, viel Glück zu erwarten. In Wirklichkeit ist diese Meinung jedoch nur dahin zu verstehen, daß das Auftreten vierblättriges Kleef überzeugt ist, denn derartige Ausnahmen von der vierblättrigen Regel kommen ja beim Kleef selten vor. Herr Blümmer, dies letztere erwähnd, hat die Blätter und dem Boden und nahm sie mit nach Hause. Er beschäftigt Besuchte ausführlich, ob die Blätter im Blumenkopf beim Treiben seiner Schöpplinge ihrer vierblättrigen Art trennbar werden. Während das Blattwerk hat sich nun der sonstige Blätter und dem kleinen Blütenstein ein dichter, vierblättriger Blüten entwickelt, dessen Hauptblüte Eigentümlichkeit darin besteht, daß die Staubfäden nicht nur drei und vier, sondern in der Mehrzahl fünf, sechs und sieben Blätter zeigen. Wie Herr Blümmer erzählte, hat er der Tropfenzweig reichlich Knospen abgezogen und einmal eine Tasse Salzwasser daraufgegossen. Hieraus läßt sich wohl zur Genüge der gute Erfolg festigen Dingen erkennen.

— **Dr. Ohorn.** haben prächtigen Brotz (Brotzeit in Prag) bringen, wo die Erholung am leichtesten ist.

— **Verleihung** Professorenschild, Stadt Dresden und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

— **Wohlgefallen** und die Bezeichnung der Stadt für die Universität.

Hundes nach dem Buben begab, um nach der Ursache des Geschehens zu sehen. Dieser angekommen stellte der Hund während noch einer dunklen Ede hin und nun saß die Dame, daß sich ein unbekannter boshafte zu verborgen suchte. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt. Ein solcher Ball hielt die fröhliche Versammlung bis in die späte Abendstunden zusammen.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Herr Blümmer fand im vorigen Jahr ein kleines Kleepflanzen auf dem Gelände, welches vierblättrige Zweigl anzeigt. Nach einer im Volle allgemein geltenden Meinung hat derjenige, welcher vierblättriges Kleef findet, viel Glück zu erwarten. In Wirklichkeit ist diese Meinung jedoch nur dahin zu verstehen, daß das Auftreten vierblättriges Kleef überzeugt ist, denn derartige Ausnahmen von der vierblättrigen Regel kommen ja beim Kleef selten vor. Herr Blümmer, dies letztere erwähnd, hat die Blätter und dem Boden und nahm sie mit nach Hause. Er beschäftigt Besuchte ausführlich, ob die Blätter im Blumenkopf beim Treiben seiner Schöpplinge ihrer vierblättrigen Art trennbar werden. Während das Blattwerk hat sich nun der sonstige Blätter und dem kleinen Blütenstein ein dichter, vierblättriger Blüten entwickelt, dessen Hauptblüte Eigentümlichkeit darin besteht, daß die Staubfäden nicht nur drei und vier, sondern in der Mehrzahl fünf, sechs und sieben Blätter zeigen. Wie Herr Blümmer erzählte, hat er der Tropfenzweig reichlich Knospen abgezogen und einmal eine Tasse Salzwasser daraufgegossen. Hieraus läßt sich wohl zur Genüge der gute Erfolg festigen Dingen erkennen.

— **Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

— Die Orgel der hiesigen Jacobikirche hat, wie wir hören, einen Räuber gefunden, und zwar wird dieselbe nach Triumfusse kommen.

— **Gulint. Ergebnis mit einem Kleepflanzen.** Ein Sezen unserer Blätter, Herr Bernhard Blümmer in Niederradebehn, zeigte gestern in unserer Redaktion ein seltsames Tropfenzweig vor, mit dem es folgende Beweisstätte hat. Auf ihrem Hals kam dann alsbald männliche Unterstüzung herbei, sobald der Unbekannte festgehalten und der Polizei übergeben werden konnte. Es zeigte sich, daß derselbe den Koffer eines Mädchens aufgesprengt und aus demselben eine Waffe gehabt.

— **Deutschverleihungen.** Das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens ist u. A. verliehen worden den Herren Stadtbaumeister und Baumeister Gustav Schubert, das Albrechtskreuz dem Oberstaats-Inspector Bernhard Hirschfeld.

## Billigste Bezugsquelle für Modistinnen!

Die Strohhutfabrik von C. H. Friedemann, Theaterstraße 68 (früher Neumarkt 12), gegenüber der St. Paulikirche, empfiehlt sich zum Waschen, Wärzen und Modernisieren aller Arten Damenhäute bei uns billiger Preisnotierung und promptester Bedienung. — Strohhüte ein gros & en détail billigst. — Das älteste Nähmaschinengeschäft v. K. Scheibenberger befindet sich Königstr. 8, 1 Kr.

## COLOSSEUM.

**Herrn's Mittwoch**  
grosses Extra-Concert  
zum Besten der inneren Ausschmückung  
der Nicolaikirche,  
ausgeführt vom Gesangverein Lyra und der gesammten Capelle  
des 5. Inf.-Reg. Prinz Friedrich August Nr. 104  
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Pohle.  
Anfang 8 Uhr.

**Circus Corty-Althoff.**  
Chemnitz,  
auf dem Neustädter Markt.  
Herrn's Mittwoch, den 27. April 1887

**2 gr. Extra-Vorstellungen 2.**  
Echte Vorstellung Nachmittag 4 Uhr für Kinder zu halben Preisen auf allen Stühlen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite Vorstellung Abend 8 Uhr zu doppelten Preisen. Zum 5. Male: Eine Bäuerinshochzeit in Ungarn, höchst komische Komödie, ausgetragen vom gesammten Personale unter Bezeichnung von 40 Personen. Vorher Auftritt sämtlicher Kunstspeciäitäten sowie Vorführungen und Reitern bestreifter Freiheits- und Schulpferde unseres Marstalles.  
Rückspiel durch Gesetz und Programme.  
Morgen Donnerstag den 28. April Abends 8 Uhr:

**Grosse Vorstellung.**  
Durchführungsvollz.

Die Direction Corty-Althoff.

**Pellmann's Restaurant**  
Sonnenstrasse 23.  
Herrn's Mittwoch letzter großer

**Kaffee-Schmaus.**  
Selbstgebackener Kuchen. Reichhaltige Speisenkarte. Hierbei laden Freunde und Nachbarn ein  
D. O.

**Monats-Versammlung**  
des westl. bürgerl. Bez.-Vereins,  
Freitag, den 29. April a. e., Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Die neuere Fortschritte der elektrischen Beleuchtung. Vortrag des Herrn Prof. Rühmann. 2. Versammlung der Ritter der Kompanie der Soldatenkrieger durch die Galionschaft.

Der Vortrag findet im Vortragszimmer des Reg. Gymnasiums, 1. Treppen, statt, und werden die Mitglieder gebeten, sich pünktlich 8 Uhr dort einzufinden.

Der Vorsitz: Horst Ulrich.

**Verein** für volksverständliche Gesundheitspflege u. Naturheilkunde, gegr. 1868.  
Mittwoch 8½, Uhr in der "Elade" Vortrag über:

**"Typhus."**

Redner: Herr Sanitätsherr Dr. Meyner, hier.  
Hierauf Diskussion und Beantwortung eingehender Fragen. Eintritt für Gäste 80 Pf. Ausnahme von Mitgliedern.  
D. O.

11 Oststrasse 11.

**E. A. Fröhner, Chemnitz.**  
Neben meinem Farbengeschäft habe ich mir auch ein großes Lager von

**Tapeten**

angelegt und verkaufe dieselben vom Einfachen bis zum Feinsten zu Fabrik-Preisen und bitte bei vor kommenden Besuch um gebr. Zuwendung. Das Tapetieren der Zimmer wird billigst berechnet.  
F. A. Fröhner, Waser und Sohne.

**11 Oststrasse 11.**

**Nicolaistr. 9.**  
**L. Stoffregen**  
empfiehlt  
**Sonnen-Schirme**  
in allen Neubauern, Reparaturen und Überzeugungen  
sofort und billig.  
**Nicolaistr. 9.**

F. F. I. Comp. Mittwoch Abend 1½ Uhr  
Übung des Sprühen- und Hydrantenjagds.

F. F. IV. Comp. Mittwoch 8½ Uhr Übung.

Nur bei Sonnenbeschaffung: Der Nachbar — Gute nach Qualität nach Preis.

**Weissbier** in Flaschen, hochfein,  
Königliches Schwarzbier, Blume des Elsterthales, Tucher-, Pschorr- und Spaten-Bräu, Berbster, Lager- und s. einsachtes Bier  
hält empfohlen und liefert auf gesäßige Bestellung frisch ins Haus

**Moritz Müller,**  
Erste Chemnitzer Flaschenbier-Handlung. Theaterstrasse Nr. 19,  
gegründet 1865.

**Für Trauerkleider**

große Auswahl schwarzer reinwollener Cheminires, mit kleinen Appreturflecken, billig abzuziehen.

Wiederverkäufern bietet besondere Vortheile!

**Ernst Eichenberg,**  
Chemnitz, Poststraße, 6, b. Kneidels.

**Pianinos**

verkaufen u vermitthen billigst Piötner & Wagner, Theaterstr. 1.

**Streichfertige Fenster- und Fussbodenfarben**

in Lack, Kirsch- und Spiritus (leichter in 2 Stunden trocken) empfiehlt zu billigen Preisen

**Paul Seltmann,**  
Gce. d. Hain- u. Peterstr.

**Wer** irgend etwas zu verkaufen beabsichtigt, oder zu kaufen sucht, wird den besten Erfolg erzielen, wenn er in dem weit verbreiteten in 5000 Exempl. erscheinenden Offertenblatt (Exped. in Wilkau i. S.) anzeigt.

Dem geschätzten Publikum bringe mein Korb- und Klederwagen-Geschäft in empfehlender Einrichtung. Gleichzeitig empfohlene Fahrtäbte, Kaffeekränze, Hotelkästen, Tragkörbe, Taschen für Schreibwaren und sehr hübsche Armleuchten u. s. w.

**Emil Janz,**  
in Gr. Tremothen bei Ronchow, Österreich.

Dem gehetzten Publikum bringe mein Korb- und Klederwagen-Geschäft in empfehlender Einrichtung. Gleichzeitig empfohlene Fahrtäbte, Kaffeekränze, Hotelkästen, Tragkörbe, Taschen für Schreibwaren und sehr hübsche Armleuchten u. s. w.

**E. Neuhart,**  
Rennstr. 3.

Alle Sorten Thierzämlinge als Restitutions-Fluid, Milch- u. Drüsenspülver etc. von vorzüglicher Wirkung empfohlen in reicher Auswahl sämtliche Apotheken von Chemnitz und Umgegend.

Sanitätsrath Dr. Nagel's.

**Nervenstärkende Pillen**

helfen schnell und sicher Nervosiden, Bleichsucht, Magen- und Magenleiden u. c. Br. 20, 1,75 Rr. Br. 50 allein ächt in der Salomonis-Apotheke, Dresden.

Ein Röhrenofen ist zu verkaufen Kastenstraße 8, II.

Kinderwagen zu verkaufen Preise von 5 Rr. an hat zum Verkauf Franz Engel, Altkönigstr.

Ein zuverlässiger

**Feuermann**

wird geh. Et. Wo? zu erfragen in der Expedition dts. Br.

Eigenartige

**Handschuh-**

**Mäher**

werden dauernd beschäftigt bei Anton F. Klauck, Kappel, Zwiedauerstr. 22.

Eine gesunde kräftige Frau zum Mutterthum eines neu-

geborenen Kindes sucht sofort

Dr. Francke,

Zohlgasse 14, 2 Te.

Ein Mädchen soll die seine

Damenkleider gründlich erlernen

Bergstraße 7 II, L.

Logistiken werden gehabt

Zimber Str. 32, 2 Te.

Eine stdl. mögl. Zimmer ist ab

2 Mon. abz. z. verm. Königsstr. 26, 4 Te.

Einfach mögl. Zimmer zu verkaufen Rottstraße 6, 3 Te., z.

1 auf. Herrsch. R. u. 2. Brüder 21, II.

2 auf. Herrsch. R. u. 2. Brüder 19, Br.

2. H. 1. Logis erh. Elisenstr. 26, 4 Te.

2. H. 1. Logis erh. Elisenstr. 2, 1 Te.

1 junger Wops billig zu ver-

kaufen Lindenstraße 23, III.

Für die lieblichen Bewohner der herzlichen Teilnahme, den reichen Blumenstand und die trostlichen Worte des Herrn Pastor Gehl, sowie auch dem Schangverein Linden, für die schönen Gesänge bei der Beerdigung unserer treuen Gefährten, Frau

Elisabeth Marie Schmidt,

sogen. hiermit unzumutbare Dank.

Die trauernden Hinterlassenen, Gablenz, am 26. April 1887.

4. Sächs.

für die lieblichen Bewohner der herzlichen Teilnahme, den reichen Blumenstand und die trostlichen Worte des Herrn Pastor Gehl, sowie auch dem Schangverein Linden, für die schönen Gesänge bei der Beerdigung unserer treuen Gefährten, Frau

Elisabeth Marie Schmidt,

sogen. hiermit unzumutbare Dank.

Die trauernden Hinterlassenen, Gablenz, am 26. April 1887.

Todes- und Beerdigungs-Anzeige. Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr verschoben als Nachmittag meine liebe Gattin

Anna Marie Höfer, geb. Förster, im Alter von 37 Jahren, was bleibend allen Verdiensten, Ehren und Ruhm der Familie und Freunde rächt.

In Chemnitz in der Nicolai-Apotheke; 3. Jul. Glasb., Königstr. 15; 4. W. Knop, Neumarkt 12; Anton Voß, Königstr. 21; in Limbach bei Carl Wilm; in Borsdorf bei Osk. Wohlisch.

Franz Höfer, gest. Hinterlassen. Gablenz, Bamberg, Berl. v. 26. April 1887.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 27. April von der Behausung aus.

Todesanzeige. Heute Morgen 4 Uhr starb plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Weidermeister und Hospitälir Frieder. Kling, Zerb. Blank. im 83. Lebensjahr. Die Beerdigung des Erbältesten findet Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr statt.

Das lieben Freunden und Bekannten fällt besonders Melancholy. Chemnitz, den 25. April 1887.

Die Hinterlassenen.

## Stadt-Theater

in Chemnitz.

Donnerstag den 28. April 1887

1. Geheimniß-Gaßspiel der

**Liliputauer.**

Unter Mitwirkung des gesamten Schauspielpersonals des Königl. Theaters in Berlin (40 Personen).

Stadt-Theater in Chemnitz.

Donnerstag den 28. April 1887

1. Geheimniß-Gaßspiel der

**Liliputauer.**

Sam. 1. Rale:

Pension Meuselbach.

Pension Meuselbach

in Berlin, Gieseler Brug. II.

über 200 Mark

Abzahlung sofort

Die Dekorationen und

Kostüme, Möbel und Re-

quisiten ganz neu und genau

wie bei der ersten Aufführung

in Berlin.

Die Dekorationen und

Kostüme, Möbel und Re-

quisiten ganz neu und genau

wie bei der ersten Aufführung

in Berlin.

Die Preise der Plätze

im Gaßspiel der

**Liliputauer**

findet

nur 4 Tage.

Die Preise der Plätze

im Gaßspiel der

**Liliputauer**

findet

am Montag den 25. d. M.

an der Stadt-Theater-Gasse

zu haben.

Die Familie Wieg.

Dank.

Für die lieblichen Bewohner inniger

und herzlicher Teilnahme bei dem

Begegnisse unserer lieben

Freundinnen, sowie für die feier-

lich schönen Transversal-der Copelle

des Herrn Raiffeisenbör